

Freitag, 21. April 2017

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes – starker Start in das zweite Quartal

■ Die Stimmung der Unternehmen im Euroraum hat sich unerwartet weiter verbessert. Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) ist im April auf 56,7 Punkte angestiegen. Dies ist der höchste Stand seit sechs Jahren.

■ In sektoraler Abgrenzung beruht der Anstieg des Gesamtindex für den Euroraum auf einer Verbesserung sowohl des Teilindex für die Dienstleister als auch des Teilindex für die Industrie. Beide erreichten ebenfalls den höchsten Stand seit sechs Jahren.

■ In der Länderabgrenzung gab es beim Gesamtindex (Composite) allerdings eine unterschiedliche Entwicklung. Während Frankreich vor den Präsidentschaftswahlen ein deutliches Plus verbuchen konnte, ging es in Deutschland abwärts. Für die noch nicht gemeldeten Länder der EWU ist im Durchschnitt sowohl beim Teilindex der Dienstleister als auch beim Teilindex der Industrie mit Verbesserungen zu rechnen.

■ Der Euroraum bleibt zu Beginn des zweiten Quartals auf einem klaren Wachstumskurs. Dies bringen die Einkaufsmanagerindizes deutlich zum Ausdruck. Der Gesamteinkaufsmanagerindex für den Euroraum signalisiert ein Wachstum im zweiten Quartal von 0,7 % im Vergleich zum Vorquartal, was die tatsächliche konjunkturelle Dynamik aber überzeichnet und über unserer Prognose liegt.

1. Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) für den Euroraum ist im April um 0,3 Punkte auf 56,7 Punkte unerwartet angestiegen (Reuters-Consensus: 56,3 Punkte; DekaBank: 56,1 Punkte). Dies ist der höchste Stand seit sechs Jahren. Es bedarf scheinbar sehr starker negativer Schocks, um die Stimmung der Unternehmer zu erschüttern. Ein solcher Schock könnte von den französischen Präsidentschaftswahlen ausgehen. Sollten nach dem ersten Wahlgang in Frankreich am Sonntag (23. April) mit der rechtspopulistischen Marine Le Pen und dem linkssozialistischen Jean-Luc Mélenchon zwei EU-Gegner in die Stichwahl einziehen, würde dies sicherlich der Stimmung der Unternehmer einen deutlichen Dämpfer versetzen. Der wahrscheinlichste Ausgang des ersten Wahlgangs ist dies aber nicht.

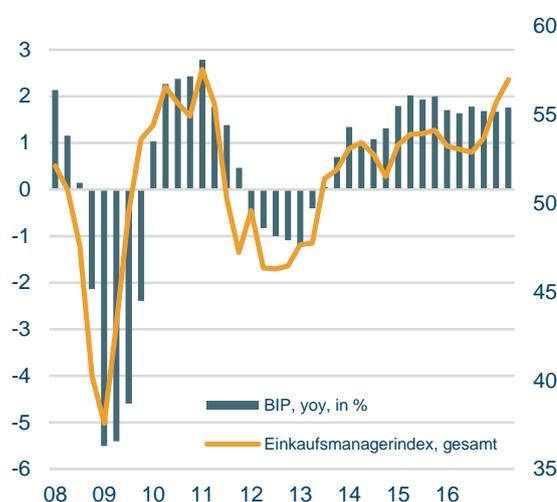
2. In sektoraler Abgrenzung beruht der Anstieg des Gesamtindex für den Euroraum auf einer Verbesserung sowohl des Teilindex für die Dienstleister (56,2 Punkte; +0,2 Punkte) als auch des Teilindex für die Industrie (56,8 Punkte; +0,6 Punkte). Die Unternehmen berichteten vom **stärksten Beschäftigungszuwachs seit Juli 2007** und in der Industrie sogar seit 17 Jahren. Darüber hinaus hat der **Auftragseingang erneut deutlich zulegen können** und die Einkaufspreise für die Unternehmen sind kräftig angestiegen. Allerdings geht aus der Umfrage auch hervor, dass die Unternehmen mittlerweile verstärkt die Möglichkeit haben, die höheren Einkaufspreise in die **Verkaufspreise zu überwälzen**.

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes



Quelle : IHS Markit, DekaBank.

Euroraum: Einkaufsmanagerindex und BIP



Quelle : Eurostat, IHS Markit, DekaBank.

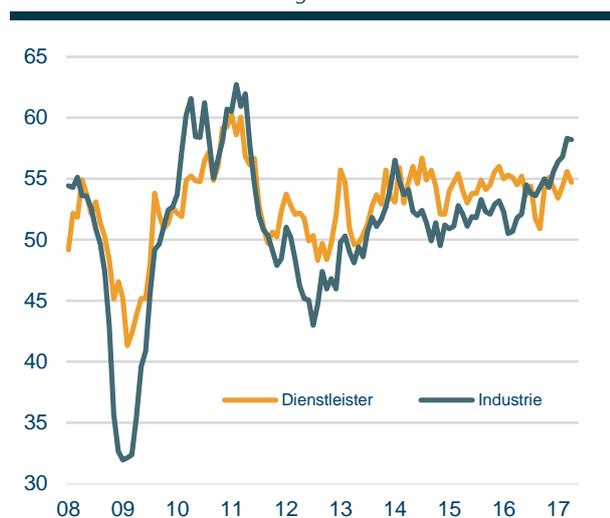
Freitag, 21. April 2017

3. In der Länderabgrenzung gab es beim Gesamtindex (Composite) ein Plus für **Frankreich** (57,4 Punkte; +0,6 Punkte). In **Deutschland** hingegen gab es einen Rücksetzer (56,3 Punkte; -0,8 Punkte). Die Verschlechterung betraf sowohl den deutschen Teilindex der Dienstleister (54,7 Punkte; -0,9 Punkte) als auch den Teilindex der Industrie (58,2 Punkte; -0,1 Punkte). Die französischen Teilindizes der Dienstleister (57,7 Punkte; +0,2 Punkte) und der Industrie (55,1 Punkte; 1,8 Punkte) haben zulegen können. Sie liegen beide auf einem Sechsjahreshoch. Wenn sich die Stimmung in Frankreich weiter auf diesem Niveau bewegt, ist mit einem erfolgreichen zweiten Quartal beim BIP-Wachstum zu rechnen. **Die Stimmung bei den französischen Unternehmen ist vor den Präsidentschaftswahlen (23. April/7. Mai) hervorragend.**

4. Für die noch nicht gemeldeten Länder der EWU ist im Durchschnitt mit Verbesserungen zu rechnen: beim Teilindex der Dienstleister um 1,3 Punkte und beim Teilindex der Industrie um 0,8 Punkte. **Damit dürften die Einkaufsmanagerindizes im April auch für Italien und Spanien ein klares Wachstumssignal aussenden.**

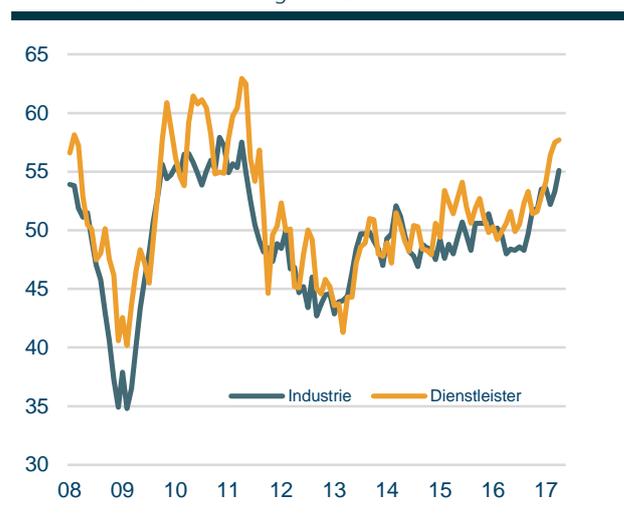
5. Der Euroraum bleibt zu Beginn des zweiten Quartals auf einem guten Wachstumskurs. Dies bringen die Einkaufsmanagerindizes deutlich zum Ausdruck. **Der Gesamteinkaufsmanagerindex für den Euroraum signalisiert ein Wachstum im zweiten Quartal von 0,7 % im Vergleich zum Vorquartal, was die tatsächliche konjunkturelle Dynamik aber überzeichnet und über unserer Prognose liegt.**

Deutschland: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit /BME, DekaBank.

Frankreich: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer
Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.